

Newsletter



Ausgabe 01/2025

FACH- UND KOORDINIERUNGSSTELLE CHEMNITZER NETZWERK

Vorschau:

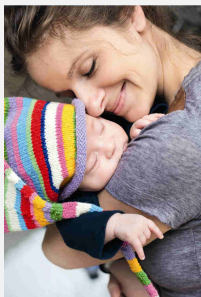
Save the date:
37. Netzwerktreffen
am 25.06.2025

38. Netzwerktreffen
am 05.11.2025

Sehr geehrte Netzwerkpartner und Netzwerkpartnerinnen,

wie profitieren Kinder, junge Menschen und andere Klienten von der beruflichen Resilienz der Fachkräfte? Dieser Frage sind wir im 36. Netzwerktreffen gemeinsam mit der Resilienz-Trainierin Nadine Uhlig nachgegangen. Wenn Sie mehr dazu erfahren möchten, nutzen Sie die beiliegende Dokumentation des Netzwerktreffens mit praktischen Impulsen und Resilienzübungen.

Fortbildungsangebote 2025 des Chemnitzer Netzwerkes Frühe Hilfen und Präventiver Kinderschutz

**Fortbildungen zum Kinderschutz in 2025*****Den Kinderschutz professionell in den Blick nehmen:***

26.08.25 <https://gstoo.de/Kinderschutz-26-08-2025>

04.11.25 <https://gstoo.de/Kinderschutz-04-11-2025>

Kinderschutz und Einbindung der Eltern - Gespräche im Rahmen des Verdachts auf Kindeswohlgefährdung führen:

03.06.25 <https://gstoo.de/Gespraechе-03-06-2025>

21.10.25 <https://gstoo.de/Gespraechе-21-10-2025>

Eine Einführung in die Entwicklung von Gewaltschutzkonzepten:

03.09.25 <https://gstoo.de/Schutzkonzepte-03-09-2025>

09.12.25 <https://gstoo.de/Schutzkonzepte-09-12-2025>

Kinder- und Jugendbeauftragte



Dina Norberger ist seit dem 1. März 2025 die neue Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Chemnitz. Hierfür wurde sie Ende Januar vom Stadtrat gewählt. Frau Norberger verfügt über langjährige Erfahrung in der Jugendhilfe und vertritt ab sofort die Interessen aller Kindern, Jugendlichen und Familien der Stadt Chemnitz.

Ihre Schwerpunkte liegen auf der Stärkung von Kinderrechten, dem verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien und der Gestaltung einer kinder- und familienfreundlichen Stadt. Außerdem möchte sie Kindern von Anfang an gute Entwicklungschancen ermöglichen und wird sich dafür auch im Bereich der Frühen Hilfen engagieren.

Kontakt:

Telefon: 488 5105 oder 0160 7440117

Mail: dina.norberger@stadt-chemnitz.de

Sitz: BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz,
Raum 531



Familien, Jugendliche und junge Erwachsene finden in der FamilienApp Chemnitz Freizeit-, Bildungs- und Unterstützungsangebote bequem per Handy.

<https://familienapp-chemnitz.de/>

Die Brücke in die Frühen Hilfen



Die modulare Fortbildungsreihe "Brücke in die Frühen Hilfen" richtet sich an medizinische Fachangestellte der pädiatrischen und gynäkologischen Praxen. Sie beinhaltet kinderschutzrelevante Themen, benennt bei Unterstützungsbedarfen regionale Ansprechpartnerinnen und -partner und stärkt Sie in der direkten Kommunikation mit den Eltern. Die Fortbildung wird durch den Freistaat Sachsen sowie die Bundesstiftung Frühe Hilfen finanziert. Sie ist kostenlos. Für weitere Informationen wenden Sie gern an die **Chemnitzer Koordinierungsstelle Frühe Hilfen Präventiver Kinderschutz**.



Frühe Hilfen. Kompakt

Qualifizierungsmodul: Transkulturelle Kompetenzen

"Gemeinsamkeiten entdecken, mit Unterschieden umgehen" – Mit diesem Leitgedanken beschäftigt sich das Qualifizierungsmodul unter dem vollständigen Titel "Transkulturell kompetentes Handeln in den Frühen Hilfen".

Das Modul dient zur Fort- und Weiterbildung von Fachkräften in den Frühen Hilfen. In drei Kapiteln umfasst es Ausführungen zum Leitgedanken, fachliche Grundlagen für die transkulturelle Arbeit in den Frühen Hilfen und methodisch-didaktische Hinweise mit ausgewählten Übungen und Methoden.

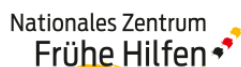
<https://www.fruehehilfen.de/service/publikationen/einzelansicht-publikationen/titel/qualifizierungsmodul-transkulturelle-kompetenzen/>



Wirkungsorientierung

Wirken die kommunalen Angebote der Frühe Hilfen? Helfen sie den Familien? Passen sie zu ihren Bedarfen? Und wie kann es gelingen, bestehende Ressourcen effektiv einzusetzen? Die neue Ausgabe Frühe Hilfen aktuell führt in die Thematik ein und skizziert Projekte und Unterstützungsangebote des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH) für Kommunen und Netzwerke.

<https://www.fruehehilfen.de/service/aktuelles/fruehe-hilfen-aktuell/ausgabe-01-2025/>



Online-Kurs "Neu in den Frühen Hilfen"

Auf seiner **Lernplattform** Frühe Hilfen bietet das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) den **Online-Kurs "Neu in den Frühen Hilfen"** an. Der Kurs ist speziell für Fachkräfte konzipiert, die neu in den Frühen Hilfen tätig sind. Er bietet eine umfassende Einführung in die Konzepte und zentralen Handlungsansätze, fördert professionelle Haltungen und liefert wertvolle Anregungen für den beruflichen Alltag. Das kostenfreie Angebot richtet sich an alle Fachkräfte in den Frühen Hilfen.

<https://www.fruehehilfen.de/qualitaetsentwicklung-fruehe-hilfen/qualifizierung/lernplattform-fruehe-hilfen/>



Fach- und Koordinierungsstelle:

Chemnitzer Netzwerk Frühe Hilfen und Präventiver Kinderschutz

Kontakt:	Kontakt: Grit Rosenberg	Yvonne Vogel
Telefon:	0371 488-5134	0371 488-5668
E-Mail:	jugendamt.fruehehilfen@stadt-chemnitz.de	





Chemnitzer Netzwerk

Frühe Hilfen und Präventiver Kinderschutz



Tagesordnung

Eröffnung

Beitrag Nadine Uhlig, Resilienztrainerin und Kinder-, Jugend- und Familiencoach



Pause



Informationen der Koordinierungsstelle Frühe Hilfen und
Präventiver Kinderschutz - Grit Rosenberg und Yvonne Vogel



Veranstaltungsende

Vortrag für Fachkräfte

"Warum meine eigene Selbstfürsorge und Resilienz zum Wohle des Kindes beiträgt?"

Nadine Uhlig

Selbstbehauptungs- und Resilienztrainerin
Kinder-, Jugend- und Familiencoach

Internet: www.nadineuhlig.de
Facebook: [kindercoach_nadineuhlig](https://www.facebook.com/kindercoach_nadineuhlig)



Nadine Uhlig
SEELENSTÄRKERIN

Vortrag

*"Warum meine eigene Resilienz und Selbstfürsorge
zum Wohle des Kindes beiträgt"*



INHALT

01

Einstieg – Einfluss der eigenen Haltung

02

Zahlen, Daten, Fakten – Belastung von Fachkräften

03

Tim und der Klotz

04

Definitionen – Resilienz und Selbstfürsorge
und Tipps

05

Definitionen – Growth Mindset

06

Vorstellung meiner Arbeit & Angebote

Einfluss der eigenen Haltung



Zahlen, Daten, Fakten

Bildungsserver 2023:

- laut Bildungsserver 2023 klagen Fachkräfte über körperliche, psychische Belastungen und empfinden zum Teil mangelnde Wertschätzung
- wir befinden uns schon seit Jahren in einer alarmierenden Abwärtsspirale, welche aufgehalten und gedreht werden muss

Bertelsmann Studie 2019 - vor Corona!:

- laut Bertelsmann Studie leidet jedes 3. Kind in Dtschl. unter Mobbing oder üblen Konflikten, 1/3 der SuS klagen über Schlafprobleme, Angstzustände, Panikattacken bis hin zum Burnout

Lehrer Online 2024:

- mehr als 80% der Lehrkräfte berichten von psychischen Belastungen, über die Hälfte von körperlichen Beschwerden
- nahezu 90% der Lehrkräfte fühlen sich durch hohes Arbeitspensum in Verbindung mit Zeitdruck stark belastet

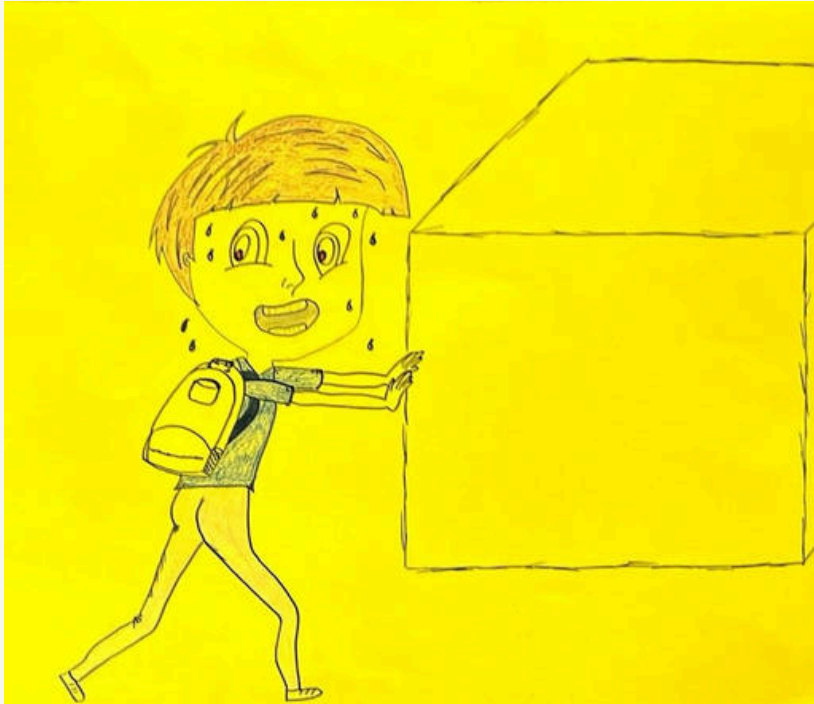
Statista 2024:

- Im Herbst 2023 gaben 60 Prozent der befragten Schulleitungen an, dass es in den letzten Jahren aufgrund von Erkrankungen vermehrt zu langfristigen Ausfällen im eigenen Kollegium gekommen ist. Dies galt sowohl für psychische als auch für physische Erkrankungen.

DAK Gesundheit Präventionsradar 2024:

- mehr als die Hälfte der befragten Schulkinder fühlen sich erschöpft, und fast ein Drittel berichtet von erhöhter Einsamkeit.
- ein signifikanter Anteil der Schülerinnen und Schüler leidet unter Schlafproblemen, Kopf-, Rücken- oder Bauchschmerzen.
- der Anteil derjenigen, die unter mindestens zwei wöchentlich auftretenden Gesundheitsproblemen leiden, ist in den vergangenen sechs Jahren um rund ein Viertel auf 46 Prozent gestiegen.
- drei Viertel der Schulkinder werden von Ängsten im Zusammenhang mit aktuellen Krisen, wie dem Ukraine-Krieg oder der Klimakrise, geplagt.

Tim und der Klotz



Reflektionsfragen:

Wie schnell bewertest du Menschen/ Kinder nach ihrem Verhalten ohne zu wissen, was dahinter steckt?

Welche Themen stecken denn in deinem Rucksack - was gibst du an Andere weiter und was schieben die in ihrem Klotz vor sich her?

Lebst du genau das vor, was du dir von Anderen wünschst?

Was ist Resilienz

Resilienz und die 7 Säulen:

Resilienz bezieht sich auf die Fähigkeit mit den Herausforderungen des Lebens umzugehen, sie zu überwinden und gestärkt daraus hervorzugehen. Resiliente Menschen können sich anpassen, Ressourcen mobilisieren und positive psychische Gesundheit aufrechterhalten, auch wenn sie mit schwierigen Lebensumständen konfrontiert werden.

Die 7 Säulen der Resilienz

Akzeptanz

Optimismus

Lösungsorientierung

Opferrolle verlassen

Verantwortung
übernehmen

Netzwerk aufbauen

Zukunft planen

Was ist Selbstfürsorge

Was ist Selbstfürsorge?

Selbstfürsorge umfasst alle Aktivitäten, die eine Person unternimmt, um sich selbst zu pflegen und ihr eigenes Wohlbefinden zu erhalten. Dies kann physische, emotionale, mentale und soziale Aspekte umfassen.

Selbstfürsorge ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit. Es bedeutet nicht, egoistisch zu sein, sondern dafür zu sorgen, dass wir stark und gesund bleiben, um für unsere Familie da sein zu können. Indem wir uns um uns selbst kümmern, setzen wir auch ein positives Beispiel für unsere Kinder.

Reflektionsfragen:

Was machst du aktuell nur für dich? Welche Hobbies hast du? Wie sorgst du gut für dich selbst?

Was hält dich momentan davon ab auf dich zu achten? Welche Ausreden hast du?

Welche Signale sendet mein Körper oder meine Emotionen, wenn ich meine eigene Selbstfürsorge vernachlässige? → (Beispiel: Müdigkeit, Gereiztheit, Konzentrationsprobleme, körperliche Beschwerden...)

Wenn ein Kind mich nach meinem Geheimnis für innere Stärke und Gelassenheit fragen würde – was könnte ich ihm antworten? → (Habe ich eine bewusste Strategie? Lebe ich Selbstfürsorge vor? Oder gibt es noch etwas, das ich verändern möchte?)

Was ist eine kleine, machbare Sache, die ich ab heute täglich für mich tun kann – ohne schlechtes Gewissen? → (Morgens 5 Minuten für mich, eine bewusste Pause, eine positive Affirmation, Bewegung...)

Vertiefung Selbstfürsorge

Selbstbewertungs-Matrix für Selbstfürsorge:

Nutze die folgende Matrix, um deinen aktuellen Stand der Selbstfürsorge zu reflektieren. Bewerte jeden Aspekt auf einer Skala von 1 bis 5, wobei 1 bedeutet, dass du dich in diesem Bereich kaum kümmerst, und 5 bedeutet, dass du dich bereits sehr gut um deine Bedürfnisse kümmerst.

Körperliche Gesundheit:

- Regelmäßige Bewegung (1-5)
- Gesunde Ernährung (1-5)
- Ausreichend Schlaf (1-5)
- Regelmäßige Arztbesuche und Gesundheitsvorsorge (1-5)

Emotionales Wohlbefinden:

- Selbstreflexion und Achtsamkeit (1-5)
- Positive Selbstgespräche und Selbstakzeptanz (1-5)
- Umgang mit Stress und Belastungen (1-5)
- Ausdruck von Gefühlen und Bedürfnissen (1-5)

Beziehungen:

- Pflege von Partnerschaft/Freundschaften (1-5)
- Zeit für Familie und gemeinsame Aktivitäten (1-5)
- Offene Kommunikation und Unterstützung in Beziehungen (1-5)
- Grenzen setzen und Beziehungspflege (1-5)

Selbstpflege:

- Zeit für Hobbys und Interessen (1-5)
- Pausen und Auszeiten für sich selbst (1-5)
- Selbstbelohnung und Genussmomente (1-5)
- Grenzen setzen und Nein sagen (1-5)

Stressbewältigung:

- Entspannungstechniken und Stressabbau (1-5)
- Zeitmanagement und Prioritäten setzen (1-5)
- Unterstützung suchen und annehmen (1-5)
- Flexibilität und Anpassungsfähigkeit (1-5)

praktische Tipps für Resilienz und Selbstfürsorge

Praktische Tipps zum Umsetzen:

1. morgendliche Achtsamkeit
2. positive Affirmationen
3. erreichbare Ziele setzen
4. Pausen einlegen (50-10 Methode)
5. Bewegung
6. Gesunde Ernährung
7. Soziale Kontakte pflegen
8. Reflektion und Tagebuch schreiben
9. Lass los!
10. Achte auf deinen Umgang mit Stress!
11. Fehler lassen uns wachsen!
12. Hilfe suchen!
13. kein Handy am Bett - Wecker kaufen
14. direkt nach dem Aufstehen bewegen - Kniebeuge, Hampelmann, strecken/ dehnen
15. kalt duschen
16. 1 Stunde am Morgen ohne Handy - Gehirn kann "langsam in Fahrt kommen"
17. Palming - Hände warm reiben und auf geöffnete Augen legen für 30s - visuellen Stress ausblenden
18. Komplimente machen
19. "Eat the frog" - erledige die unbequemste Aufgabe des Tages zuerst
20. schreibe auf was du erledigen willst
21. viel Bildschirmarbeit? Schau alle 45 Minuten für 40 Sekunden in die Ferne
22. Wippen - kleine rhythmische Bewegungen sorgen für Stressabbau
23. bewusstes Atmen für 3 min - Luftstrom beobachten beim Atmen
24. herzlich frühstücken
25. Dankbarkeit üben: Für was bin ich heute dankbar?

Test Growth Mindset

Test Growth Mindset - Kreuze an!

Lies die folgenden Aussagen und kreuze die Antwort an, die deiner Meinung und deinem Verhalten am nächsten kommt. Sei dabei ehrlich zu dir selbst.

1. Wenn ich einen Fehler mache, denke ich:

- a) "Ich bin einfach nicht gut in diesem Bereich."
- b) "Das ist eine Chance, etwas Neues zu lernen."

2. Wenn ich auf ein Problem stoße, reagiere ich meistens:

- a) "Ich werde das nie lösen können."
- b) "Wie kann ich das Problem am besten angehen und eine Lösung finden?"

3. Wie gehe ich mit Kritik um?

- a) "Kritik bedeutet, dass ich versagt habe."
- b) "Kritik ist eine Gelegenheit, mich zu verbessern."

4. Wenn ich etwas Neues lerne und Schwierigkeiten habe, sage ich:

- a) "Ich werde es nie beherrschen."
- b) "Mit mehr Übung werde ich es lernen."

5. Wie denke ich über meine Fähigkeiten?

- a) "Meine Fähigkeiten sind fest und unveränderlich."
- b) "Meine Fähigkeiten können sich durch Anstrengung und Lernen entwickeln."

6. Wenn ich eine Herausforderung annehme, denke ich:

- a) "Ich könnte scheitern und blamiere mich."
- b) "Das ist eine Chance, zu wachsen und mich weiterzuentwickeln."

7. Wie reagiere ich auf den Erfolg anderer?

- a) "Ihr Erfolg bedeutet, dass ich weniger talentiert bin."
- b) "Ihr Erfolg inspiriert mich, ebenfalls hart zu arbeiten und besser zu werden."

Dieser Test hilft dir dabei, dein eigenes Mindset zu reflektieren und gibt dir Anhaltspunkte, wie du ein Growth Mindset weiter fördern kannst - Dazu aber später mehr!

Was ist ein Growth Mindset

Was ist ein Fixed Mindset?

Ein Fixed Mindset bedeutet, dass man glaubt, dass die eigenen Fähigkeiten und Talente angeboren sind und nicht durch Übung oder Lernen verbessert werden können.

Was ist ein Growth Mindset?

Im Gegensatz zum Fixed Mindset steht das Growth Mindset, das die Überzeugung beinhaltet, dass Fähigkeiten und Intelligenz durch Anstrengung, Lernen und Ausdauer entwickelt werden können. Menschen mit einem Growth Mindset sehen Herausforderungen als Chancen zum Wachsen und Lernen.

„Herausforderungen sind Gelegenheiten, um stärker zu werden und neue Fähigkeiten zu entwickeln.“

„Wenn der erste Plan nicht funktioniert, versuchen wir es mit einer anderen Strategie.“

„Jede neue Herausforderung ist eine Chance für mich, zu lernen und mich weiterzuentwickeln.“

„Ich weiß, dass ich noch nicht perfekt bin, aber ich arbeite daran, besser zu werden.“

„Gib nicht auf. Jeder Schritt, den du machst, bringt dich

weiter.“

„Kritik hilft mir zu wachsen und besser zu werden. Was kann ich daraus mitnehmen?“



Vertiefung Growth Mindset

Wie entwickle ich ein Growth Mindset? Übung dazu:

Ziel:

Diese Übung soll dir helfen, regelmäßig über deine Denkweise nachzudenken und wachstumsorientiertes Denken in deinen Alltag zu integrieren.

Schritt 1: Tägliches Journaling

Nimm dir jeden Abend 5 Minuten Zeit, um über deinen Tag nachzudenken. Beantworte die folgenden Fragen schriftlich in einem Notizbuch:

Was habe ich heute gelernt?

Beispiel: „Heute habe ich gelernt, wie man ein neues Rezept kocht.“

Welche Herausforderungen habe ich heute gemeistert?

Beispiel: „Ich habe eine schwierige E-Mail geschrieben, die ich schon lange aufgeschoben hatte.“

Wie habe ich auf Rückschläge oder Fehler reagiert?

Beispiel: „Ich habe einen Fehler bei der Arbeit gemacht, aber ich habe daraus gelernt und weiß jetzt, wie ich es beim nächsten Mal besser machen kann.“

Welche Anstrengung habe ich heute unternommen, um mich zu verbessern?

Beispiel: „Ich habe mir Zeit genommen, um einen Artikel über Zeitmanagement zu lesen und einige Tipps in meinen Alltag integriert.“

Vorstellung meiner Arbeit & Angebote

Meine Trainings nach dem Konzept von Stark auch ohne Muckis:

TÜV-Zertifizierte Ausbildung nach dem Konzept von Stark auch ohne Muckis von Daniel Duddek:

Das Training nach dem Konzept von Stark auch ohne Muckis zeichnet sich dadurch aus, dass es nicht nur die Kinder und deren Umfeld mental stärkt, sondern sie auch clevere, gewaltfreie Strategien erhalten und üben können, um an Herausforderungen zu wachsen anstatt an ihnen zu zerbrechen.

Stark auch ohne Muckis gibt es schon seit 2006. Das Konzept dahinter wurde von Daniel Duddek entwickelt. Er ist ausgebildeter Erzieher, Mentaltrainer, Hypnosecoach und hat u.a. zahlreiche Weiterbildungen im Bereich Gewaltprävention sowie Theater- und Erlebnispädagogik abgeschlossen.

Die Inhalte dieser Ausbildung entstanden aber im Wesentlichen aus der Praxis heraus. Herr Duddek hat seit über einem Jahrzehnt eigene Trainings für Kinder gegeben und dabei die Inhalte von der Pike auf selbst entwickelt und evaluiert.

Stark auch ohne Muckis ist das Konzept aus der Praxis, für die Praxis, welches wirklich nachhaltig Veränderungen bewirkt.

Meine Trainertätigkeit Selbstbehauptungs- und Resilienztrainerin und Persönlichkeitstrainerin für Jugendliche:

Ich gebe Selbstbehauptungs- und Resilienztrainings (Mobbingpräventionstraining) in:

- Kindertagesstätten (Vorschulgruppen) - 3 x 60 Minuten
- Grund- und weiterführenden Schulen - 4 x 90 Minuten - ab 2025: bevorzugt Langzeitprojekte ab 10 Wochen
- Horten/ Wohngruppen/ Vereinen etc. - 4 x 90 Minuten - ab 2025: bevorzugt Langzeitprojekte ab 10 Wochen

Die Trainings finden dabei immer in den Räumlichkeiten der Schulen und Kitas oder Einrichtungen statt. Weiterhin sind die Trainingsinhalte und Übungen an die jeweilige Altersgruppe sowie die individuellen Themen jeder Gruppe / Klasse angepasst.

Außerdem bin ich exklusive Partnerin und Lizenznehmerin von Stark auch ohne Muckis und darf die Konzepte unter dem geschützten Namen "Stark wie ein Löwe" anbieten.

Dafür muss ich monatliche Nachweise im Sinne der Qualitätssicherung erbringen und fortlaufend Weiterbildungen und Workshops mit Nachweis besuchen.

STARK 
WIE EIN LÖWE.



Vorstellung meiner Arbeit & Angebote

Inhalte der Trainings:

Grundsätzlich geht es in dem Training darum, die Resilienz der Kinder zu stärken, d.h. wie stark lassen sich Kinder von der Meinung oder dem Verhalten anderer beeinflussen und welche Lösung finden sie für sich selbst, um sich aus dieser Situation gut und gewaltfrei zu „befreien“.

In allen Themengebieten wird der gegenseitige Respekt „Ich nehme dich ernst“ immer wieder besprochen und geübt. Außerdem zieht sich das Thema Körperhaltung und wie wichtig diese ist durch das gesamte Training. Weiterhin wird das Thema Gefühle in jeder Übung aufgegriffen.

Inhalte des Trainings ab Klassenstufe 5 im Überblick:

Ausschnitt der Inhalte der Persönlichkeitstrainings für Jugendliche:

Je nachdem, welche Kurslänge, Projektart etc. Sie wählen, gehen wir auf folgende Themen ein:

- **Stärken und Schwächen** (Welche Stärken habe ich und warum ist es wichtig diese zu kennen? Welche Stärken haben meine Mitschüler und wie kann jeder von der Stärken des Anderen in der Klassengemeinschaft profitieren?)
- **Umgang mit Gefühlen** (Sind alle Gefühle ok? Wie kann ich mit Aufregung & Co. umgehen)
- **Die Macht meiner Gedanken** (Wie unsere Gedanken unsere Gefühle, Handlungen und Ergebnisse im Alltag beeinflussen und wie ich aus dem negativen Gedankenkarussell heraus komme)
- **Mobbing im System** (Was ist Mobbing wirklich, wer gehört dazu, warum schauen so viele zu und was kann ich dagegen tun?)
- **Energie**
- **Pubertät** (Bin ich ok so wie ich bin auch wenn ich oft schlechte Laune habe, ständig müde bin, die Emotionen ständig wechseln und was das mit meinem Gehirn zu tun hat)
- **Motivation vs Willenskraft**
- **Kommunikation** (GFK und Feel Back Goal Methode, Sprachen der Liebe...)
- **Umfeld und Einflüsse** (Wie kann ich mich von negativen Einflüssen abgrenzen?)
- **Konflikte und Resilienz** (Was ist Resilienz? Wie gehe ich mit Konflikten um?)
- **Ziele und Visionen** (Wie formuliere ich meine Ziele richtig und wie bleibe ich motiviert dran?)

Vorstellung meiner Arbeit & Angebote

Methodik der Trainings

Die aufgeführten Themen werden anhand von Beispielen, Geschichten und interaktiven Rollenspielen oder Spielen zusammen mit den Kindern erarbeitet. Aus diesen erarbeiteten Themen werden dann einfache Merksätze den Kindern beigebracht, an welche sie sich in solchen Situationen gut erinnern und daraus handeln können.

Anhand eines anschaulichen Tiermodells, lernen die Kinder in der GS, ihr eigenes Verhalten einzuschätzen und dann entsprechend zu ändern – hin zu einer gewaltfreien, respektvollen Kommunikation.

In ausführlichen Einzel-, Partner- und Gruppenübungen werden die erarbeiteten Themen mit den Kindern zusammen geübt. Zusätzlich wird im Training mit verschiedensten Auflockerungsspielen, Fantasiereisen und Kreativübungen gearbeitet. Diese sind individuell auf das jeweilige Training abgestimmt, mit Augenmerk auf das, was die Kinder gerade brauchen. Auch wird viel Wert darauf gelegt, dass es einen angemessenen Gesprächsraum für die Kinder während des gesamten Trainings gibt.

Methoden zusammengefasst:

- Mit viel Spaß, Bewegung, Rollenspielen, Traumreisen, Sport, Spiel, Partnerarbeit, Theater- und Spielpädagogik zeige ich den Kinder Strategien für die o.g. 5 Hauptkonflikte auf
- außerdem zeige ich ihnen, warum unsere Körperhaltung so wichtig ist, wie wir klar und deutlich kommunizieren, Grenzen zu setzen, unsere Gedanken in eine gute Richtung lenken und die Geschenke in unserem Leben fokussieren

Vorstellung meiner Arbeit & Angebote

Kurz zu mir:

- Selbstbehauptungs- und Resilienztrainerin
- Persönlichkeitstrainerin für Jugendliche
- Beraterin für Mobbingprävention
- Spiel- und Bewegungstrainerin
- Kinder-, Jugend- und Familiencoach
- psychologische Beraterin (i.A.)

nach dem Konzept von Stark auch ohne Muckis

STARK
AUCH OHNE MUCKIS.

Meine Arbeitsbereiche:

- Sozialkompetenztrainings überall da wo Kinder sind - inzwischen über 200 Trainings und über 4.200 Kinder
- Fortbildungen für LehrerInnen/ ErzieherInnen/ PädagogInnen/ Fachkräfte etc.
- ab Mai 2025: Dozentin bei der IHK Chemnitz
- Workshops für Eltern und Interessierte
- Kinder-, Jugend- und Familiencoach - Einzelcoachings mit Kindern/ Erwachsenen/ Familien
- Vorträge/ Referentin/ Elternabende etc.
- diverse Online Kurse für alle Eltern der Kinder/ mein Training als Dschungelabenteuer für Zuhause/ "Vom ICH, Zum DU, Zum WIR"

Sprechen Sie mich sehr gern bei Fragen, Wünschen oder für eine mögliche Zusammenarbeit an! Ich freue mich mein Herzensthema gemeinsam mit Ihnen in die Welt bzw. in unsere Region zu tragen und Bewusstsein für diese immer wichtiger werdenden Themen zu machen!



Impressum

Nadine Uhlig - Seelenstärkerin
Kinder-, Jugend- und Familiencoachin
Hohensteiner Str. 65
09117 Chemnitz

kontakt@nadineuhlig.de

Gestaltung: Nadine Uhlig
Bildmaterial: Canva Pro
Texterfassung und Bearbeitung: Nadine Uhlig

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Lass uns gerne verbunden bleiben:



[kindercoach_nadineuhlig](https://www.facebook.com/kindercoach_nadineuhlig)



[@nadineuhlig.de](https://www.instagram.com/nadineuhlig.de)



[@Seelenstärkerin](https://www.youtube.com/@Seelenstaerkerin)

Chemnitzer Netzwerk Frühe Hilfen und Präventiver Kinderschutz



Was fand ich heute unfair? Worüber habe ich mich geärgert und wie habe ich reagiert?

Welchen Fehler von heute möchte ich morgen nicht wieder machen?

Was ist heute anders gelaufen als geplant?

Welcher "Fehler" heute bei den Kindern oder bei mir hat sich im Nachhinein als hilfreich herausgestellt und warum?

Welches Feedback oder Kritik hat mich in den letzten Tagen verletzt, wütend oder traurig gemacht?

Was war heute der schönste Moment mit den Kindern oder in meinem Job?

Welches Erlebnis aus den letzten Tagen erinnert mich wieder daran warum ich diesen Beruf gewählt habe?

Würde ich diesen Beruf immer wieder zwischen vielen anderen für mich wählen und warum?

Was war der berührendste Moment, den ich in allen Jahren im Beruf erlebt habe?

Wie geht es dir heute wirklich?

Was hast du heute schon für dich getan?

Mit welchem Gefühl bist du heute hierher gekommen?

Wenn meine beste Freundin/mein bester Freund so mit sich umgehen würde, wie ich es tue – was würde ich ihr/ihm raten?

Welche drei Dinge in meinem Alltag rauben mir regelmäßig Energie – und warum lasse ich das zu?

Wenn mein Körper mir eine Nachricht schreiben könnte – was würde darin stehen?

Was würde mein zehnjähriges Ich über meinen heutigen Umgang mit mir selbst denken?

Wie würde mein Leben aussehen, wenn ich mich selbst genauso gut behandeln würde wie die Menschen, die mir am wichtigsten sind?

Was müsste passieren, damit ich meine eigene Selbstfürsorge genauso wichtig nehme wie meine Arbeit oder Verpflichtungen?

Gibt es einen inneren Glaubenssatz, der mich davon abhält, gut für mich zu sorgen? Und ist er wirklich wahr?

Welche kleine Veränderung in meiner täglichen Routine könnte langfristig den größten Einfluss auf meine Resilienz haben?

Wie merke ich eigentlich, dass meine Resilienz nachlässt – und wie reagiere ich darauf?

Wie fühlt es sich an, wenn ich Nein sage – und warum fällt es mir manchmal schwer?

Was wäre anders in meinem Leben, wenn ich mir selbst mit der gleichen Geduld und Nachsicht begegnen würde wie einem Kind, das gerade etwas Neues lernt?

Wann habe ich mich das letzte Mal wirklich ausgeruht – ohne schlechtes Gewissen?

Chemnitzer Netzwerk Frühe Hilfen und Präventiver Kinderschutz



Chemnitzer Netzwerk Frühe Hilfen und Präventiver Kinderschutz



FamilienApp CHEMNITZ



www.familienapp-chemnitz.de



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Kinder- und Jugendbeauftragte

Dina Norberger

(seit Anfang März im Amt)

Aufgaben der Kinder- und Jugendbeauftragten:

Interessenvertretung von Kindern, Jugendlichen

und ihren Familien, Stärkung von Kinderrechten

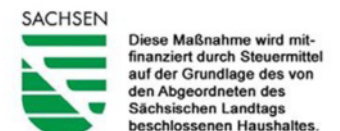
Gestaltung eines attraktiven, kinder- und familienfreundlichen Chemnitz

Kontakt:

Telefon: 488 5105 oder 0160 7440117

Mail: dina.norberger@stadt-chemnitz.de

Sitz: 09111 Chemnitz, Bahnhofstraße 53, Moritzhof/ Raum 531



Chemnitzer Netzwerk Frühe Hilfen und Präventiver Kinderschutz

Modulare
Weiter-
bildung
für
medizinische
Fachangestellte



Fragen?

KONTAKT

Netzwerk Frühe Hilfen
Präventiver Kinderschutz
Bahnhofsstr. 53
09111 Chemnitz
Grit Rosenberg 0371 488 5134
Yvonne Vogel 0371 488 5668
jugendamt.fruehehilfen@stadt-chemnitz.de

ANMELDUNG

bis 30.05.2025



<https://gstoo.de/MFA-Chemnitz25>

INFOABEND

Datum: 04.06.2025
Zeit: 18:00 - 19:00 Uhr - online
Interessierte Praxen erhalten einen
Zugangslink über:
jugendamt.fruehehilfen@stadt-chemnitz.de



Die modulare Weiterbildung für Medizinische Fachangestellte führt die Koordinierungsstelle Frühe Hilfen und Präventiver Kinderschutz der Stadt Chemnitz in Kooperation mit der Start gGmbH durch.

Die Start gGmbH bietet bundesweit Qualifizierungen im Bereich Frühe Hilfen an und ist seit vielen Jahren etabliert im Kinderschutz

Die Weiterbildung wird durch den Freistaat Sachsen sowie aus Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen gefördert.

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT



**Die Brücke
in die
Frühen Hilfen**



MODULARE WEITERBILDUNG

für Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter gynäkologischer /
pädiatrischer Praxen



Diese Maßnahme wird mit-
finanziert durch Steuermittel
auf der Grundlage des von
den Abgeordneten des
Sächsischen Landtags
beschlossenen Haushaltes.

Chemnitzer Netzwerk Frühe Hilfen und Präventiver Kinderschutz



Die Brücke

Liebes Praxisteam,

in Ihrer täglichen Arbeit in einer gynäkologischen oder pädiatrischen Praxis (z.B. als Praxisinhaber*in, Medizinische Fachangestellte, (Kinder-) Krankenschwester/-pflegerin, Hebamme) haben Sie Kontakt zu vielen werdenden Eltern oder jungen Familien. Im Gespräch mit den Müttern und Vätern nehmen Sie Vieles wahr und können bei zahlreichen Fragen im Kontext der Behandlung oder teilweise auch darüber hinaus unterstützen.

Wenn eine Familie einen höheren Unterstützungsbedarf hat, gewinnen Sie vielleicht manchmal den Eindruck, das reiche nicht aus. Allerdings haben Sie weder den Auftrag noch die Zeit, sich darum zu kümmern.

In solchen Fällen können die Frühen Hilfen eine Möglichkeit sein, Ihre Patientinnen und Patienten zu unterstützen, ohne dass es Ihre eigenen knappen Zeitressourcen im vollen Praxisalltag belastet.

Frühe Hilfen? - !

NETZWERK

Die Frühen Hilfen sind ein in allen Kommunen Deutschlands etabliertes, interprofessionelles Netzwerk aus Akteuren des Gesundheitswesens, der Kinder- und Jugendhilfe sowie diverser Beratungsangebote.

UNTERSTÜTZUNG

Ziel der Frühen Hilfen ist die passgenaue niedrigschwellige Unterstützung für Familien mit Kindern von 0-3 Jahren, um Kindern ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen.

WISSENSZUWACHS

Die Weiterbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Wahrnehmungs- und Gesprächskompetenzen zu stärken und gibt Ihnen einen Überblick und Zugang in das Frühe Hilfen-Netzwerk vor Ort.

Das erwartet Sie

Veranstaltungsort:

Bürger- und Verwaltungszentrum
"Moritzhof"
Bahnhofstraße 53
09111 Chemnitz
Raum: 646 (6. Etage)

Termine:

10. September 2025
24. September 2025
22. Oktober 2025
12. November 2025

Zeit:

13:30 - 17:30 Uhr



IHRE VORTEILE

- kostenfreie Weiterbildung
- effizienter Zugang zum Netzwerk der Frühen Hilfen vor Ort
- persönlicher Kompetenzzuwachs und Entlastung in herausfordernden Patient*innenkontakten
- zeitschonende und bedarfsgerechte Unterstützung für Patient*innen
- Sensibilisierung zu Verfahren im Kinderschutz



Bundesstiftung
Frühe Hilfen 



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Diese Maßnahme wird mit-
finanziert durch Steuermittel
auf der Grundlage des von
den Abgeordneten des
Sächsischen Landtags
beschlossenen Haushaltes.

Chemnitzer Netzwerk Frühe Hilfen und Präventiver Kinderschutz

Fortbildung - Den Kinderschutz professionell in den Blick nehmen



Eine Tagesveranstaltung des Chemnitzer Netzwerkes Frühe Hilfen und präventiver Kinderschutz

Für Personen, die beruflich und ehrenamtlich im Kontakt mit Kindern, Jugendlichen und Familien stehen



Den Kinderschutz professionell in den Blick nehmen	Gespräche im Rahmen des Verdachts auf Kindeswohlgefährdung führen	Eine Einführung in die Entwicklung von Gewaltschutzkonzepten
25.03.2025 26.08.2025 04.11.2025	03.06.2025 21.10.2025	08.04.2025 03.09.2025 09.12.2025



AG Handlungsempfehlungen Schutzkonzepte



Vertretung der freien Träger			Vertretung des öffentlichen Trägers		
Jens	Borrmann-Lupprian	Team-Soziale-Hilfen GmbH	Angela	Fankhänel	Allgemeiner Sozialdienst
Ingo	Gebhardt	DON BOSCO SACHSEN	Katja	Riedel	Fachberatung Erziehungshilfen
Katharina	Naumann	AGIUA e.V.	Uta	Leonhardt	Kinder- und Jugendförderung
Jana Nanni	Zeuner	young connections Chemnitz e.V.	Linda	Schwarz	Prävention, Familienhilfen
Ines	Richter	SWF e.V.	Henry	Stoess	Prävention, Familienhilfen
Christin	Wermke	AWO Soziale Dienste Chemnitz und Umgebung gGmbH	Katrin	Winkler	Qualitätsmanagerin kommunale Kindertageseinrichtungen
Melanie	Reichel	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e.V. Chemnitz	Jennifer	Seifert	Pflegekinderdienst, Adoptionsvermittlung, Jugendgerichtshilfe
Jana	Zolkos	fuu sachsen gGmbH	Dina	Norberger	Kinder- und Jugendbeauftragte

AG Handlungsempfehlungen Schutzkonzepte

Alle Teilnehmenden haben Zuarbeit erhalten
→ Weiterarbeit daran im Rahmen der AG-Sitzungen

1. Sitzung am 31.03.2025
2. Sitzung: Ende Juni (vor den Sommerferien)
3. Sitzung: Ende September

Chemnitzer Netzwerk Frühe Hilfen und Präventiver Kinderschutz

 **CHEMNITZ**
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Deutsch ▾

Was suchen Sie? 

Aktuell | **Leben in Chemnitz** | **Rathaus** | **Unsere Stadt** | **Kultur** | **Wirtschaft und Wissenschaft**

Sie befinden sich hier: Stadt Chemnitz / Aktuell / Presse / Pressemitteilungen / **Nächstes Netzwerktreffen Familienrat findet in Chemnitz statt**

Menü ausblenden ✕

Aktuell

- Chemnitz 2025
- Aktuelle Themen
- Presse**
 - Pressemitteilungen**
 - Pressestelle
 - Medien in Chemnitz
 - Baustellenservice
 - Notdienste
 - Bekanntmachungen
 - Publikationen
 - Umfragen
 - Veranstaltungskalender
 - Newsletter
 - Wettbewerb

 zurück

22.11.2024

 **Herausgeber:**
Pressestelle Stadt Chemnitz

 Pressemitteilung: **813**

Nächstes Netzwerktreffen Familienrat findet in Chemnitz statt

Die Stadt Chemnitz richtet vom 20. bis 22. Oktober 2025 das 18. deutschsprachige Netzwerktreffen Familienrat aus. An den seit 2007 jährlich stattfindenden Netzwerktreffen Familienrat nehmen in der Regel rund 150 Interessierte aus Deutschland, der Schweiz und Österreich teil – hauptsächlich Fachkräfte aus dem Feld der Kinder- und Jugendhilfe.

Beim diesjährigen Treffen im Oktober in Berlin ging der Staffelnab an Chemnitz, nachdem eine Chemnitzer Delegation aus Jugendamt der Stadt Chemnitz, des freien Trägers Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. Chemnitz und der Hochschule Mittweida sich vor Ort präsentiert hatte. Eine weitere Partnerin für die Ausgestaltung der Veranstaltung im Jahr 2025 ist die Berufsakademie Sachsen mit der Staatlichen Studienakademie Breitenbrunn.

Der Familienrat ist ein Instrument der Familienhilfe, das aus Neuseeland stammt. Dabei werden – unterstützt durch eine Fachkraft – die eigenen Ressourcen zur Problemlösung genutzt. Die Familie wird befähigt, Schwierigkeiten gemeinsam im Sinne aller zu überwinden. Familien sind einzigartig, ihre Herausforderungen und Stärken sind es auch. Bei einem Familienrat sucht die Familie selbst den Weg, holt ggf. Verwandte oder Freunde dazu, die einen guten Einblick haben und bespricht Ideen, die helfen können. Es wird ein Plan gefasst und im sogenannten „Folgerat“ geschaut, was am Plan gut funktioniert hat und was verändert werden sollte. Die eigene Lösung der Familie steht im Mittelpunkt.

In Chemnitz kommen seit 2013 Familienräte zum Einsatz. Ansprechpartner ist der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. Chemnitz. Das Netzwerktreffen Familienrat 2025 in Chemnitz ist eine Chance, das Thema bekannter zu machen und mehr Träger dafür zu gewinnen, um mehr Familien zu erreichen und ihnen zu helfen, bevor teurere Hilfen nötig werden.



Chemnitzer Netzwerk Frühe Hilfen und Präventiver Kinderschutz



Termine 2025 - Netzwerktreffen

25.06.2025, 14.00 -16.00 Uhr

Raum 122 A im Technischen Rathaus



05.11.2025, 14.00 -16.00 Uhr

Raum 647 im Moritzhof



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Chemnitzer Netzwerk Frühe Hilfen und Präventiver Kinderschutz



Stadt Chemnitz

Ansprechpartnerinnen der Koordinierungsstelle:

Grit Rosenberg

Telefon: 0371 488 5134

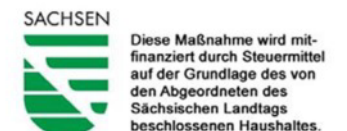
Fax: 0371 488 5195

Yvonne Vogel

Telefon: 0371 488 5668

Fax: 0371 488 5195

Email: jugendamt.fruehehilfen@stadt-chemnitz.de



KINDERSCHUTZ und EINBINDUNG der Eltern - Gespräche im Rahmen des Verdachts auf Kindeswohlgefährdung führen

Eine Tagesveranstaltung des Chemnitzer Netzwerkes Frühe Hilfen und präventiver Kinderschutz für Personen, die beruflichen und ehrenamtlich im Kontakt mit Kindern, Jugendlichen und Familien stehen.

- *Werden Ihnen als Fachkräfte Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung bekannt und/oder ist eine Einschätzung des Gefährdungsrisikos durch eine insoweit erfahrende Fachkraft erfolgt, so kann das Ergebnis sein, ein Elterngespräch zu führen.*
- *In diesem Kurs erhalten Sie Methoden, Ideen und Perspektivangebote, die in "schwierigen" Gesprächen zu einem gelingenden Verlauf beitragen können.*

Termin: 03.06.25
Zeit: 8:30 Uhr – 15:30 Uhr
Wo: Bürger- und Verwaltungszentrum

09111 Chemnitz, Bahnhofstraße 53, Zimmer 647 (Moritzhof)

SCAN ME



<https://gstoo.de/Gespraech-03-06-2025>

Wir bieten:

- eine gesetzliche Orientierung § 8a SGB VIII & 4 KKG
- die Erstellung eines eigenen Handlungsleitfadens
- Methoden, die Sie bei Gesprächen im Kinderschutz unterstützen können
- Austausch zu Erfahrungen mit Fachkräften aus anderen Professionen
- Übungen zur Gesprächsführung

Ich bin:

Katja Oethe

(Dipl.-Sozialpädagogin; Systemische Beraterin (DGSF); Systemische Supervisorin (DGSF); Prozessberaterin für die Entwicklung von Schutzkonzepten bei Trägern der Kinder- und Jugendhilfe (DKSB LV Sachsen); zertifizierte Lehrende für Systemische Beratung (DGSF))



Anmeldung und Kontakt:

Fach- und Koordinierungsstelle Chemnitzer Netzwerk

E-Mail: jugendamt.fruehehilfen@stadt-chemnitz.de

Tel.: 0371 488 - 5134
0371 488 - 5668

KINDERSCHUTZ und EINBINDUNG der Eltern - Gespräche im Rahmen des Verdachts auf Kindeswohlgefährdung führen

Eine Tagesveranstaltung des Chemnitzer Netzwerkes Frühe Hilfen und präventiver Kinderschutz für Personen, die beruflichen und ehrenamtlich im Kontakt mit Kindern, Jugendlichen und Familien stehen.

- *Werden Ihnen als Fachkräfte Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung bekannt und/oder ist eine Einschätzung des Gefährdungsrisikos durch eine insoweit erfahrende Fachkraft erfolgt, so kann das Ergebnis sein, ein Elterngespräch zu führen.*
- *In diesem Kurs erhalten Sie Methoden, Ideen und Perspektivangebote, die in "schwierigen" Gesprächen zu einem gelingenden Verlauf beitragen können.*

Termin: 21.10.2025
Zeit: 8:30 Uhr – 15:30 Uhr
Wo: Bürger- und Verwaltungszentrum

09111 Chemnitz, Bahnhofstraße 53, Zimmer 647 (Moritzhof)

SCAN ME



<https://gstoo.de/Gespraech-21-10-2025>

Wir bieten:

- eine gesetzliche Orientierung § 8a SGB VIII & 4 KKG
- die Erstellung eines eigenen Handlungsleitfadens
- Methoden, die Sie bei Gesprächen im Kinderschutz unterstützen können
- Austausch zu Erfahrungen mit Fachkräften aus anderen Professionen
- Übungen zur Gesprächsführung

Ich bin:

Katja Oethe

(Dipl.-Sozialpädagogin; Systemische Beraterin (DGSF); Systemische Supervisorin (DGSF); Prozessberaterin für die Entwicklung von Schutzkonzepten bei Trägern der Kinder- und Jugendhilfe (DKSB LV Sachsen); zertifizierte Lehrende für Systemische Beratung (DGSF))



Anmeldung und Kontakt:

Fach- und Koordinierungsstelle Chemnitzer Netzwerk

E-Mail: jugendamt.fruehehilfen@stadt-chemnitz.de

Tel.: 0371 488 - 5134
0371 488 - 5668

Den **KINDERSCHUTZ** professionell in den Blick nehmen

Eine Tagesveranstaltung des Chemnitzer Netzwerkes Frühe Hilfen und Präventiver Kinderschutz für Personen, die beruflichen und ehrenamtlich im Kontakt mit Kindern, Jugendlichen und Familien stehen.

- *Welche gesetzlichen Verpflichtungen ergeben sich in meinem Arbeitsfeld?*
- *Wie gelingt es mir gewichtige Anhaltspunkte der Gefährdung des Kindeswohls zu erkennen?*
- *Welche Rolle spielen meine eigenen Werte, Erwartungen und Erfahrungen?*
- *Welche Instrumente können mich unterstützen?*
- *Welche Wege und Beratungsmöglichkeiten könnten mir Struktur und Sicherheit geben?*

Termine: 04.11.2025
Zeit: 8:30 Uhr – 15:30 Uhr
Wo: Bürger- und Verwaltungszentrum
(Moritzhof), 09111 Chemnitz, Bahnhofstraße 53, Zimmer 647

SCAN ME



<https://gstoo.de/Kinderschutz-04-11-2025>

Wir bieten:

- eine gesetzliche Orientierung
- eine persönliche Einordnung des Themas Kinderschutz
- Ideen für die Erstellung von Handlungsleitfäden in Kinderschutzprozessen
- Einsicht in etablierte Instrumentarien und Handlungskonzepte

Ich bin:

Franziska Anklam

(Staatlich anerkannte Sozialarbeiterin (B.A.); Politikwissenschaft BA, Europäische Integration - Schwerpunkt Ostmitteleuropa M.A., Dozentin „Kinder in guten Händen“ (DKSB LV Sachsen e.V.))



Anmeldung und Kontakt:

Fach- und Koordinierungsstelle Chemnitzer Netzwerk

E-Mail: jugendamt.fruehehilfen@stadt-chemnitz.de

Tel.: 0371 488 - 5134

0371 488 - 5668

Den **KINDERSCHUTZ** professionell in den Blick nehmen

Eine Tagesveranstaltung des Chemnitzer Netzwerkes Frühe Hilfen und Präventiver Kinderschutz für Personen, die beruflichen und ehrenamtlich im Kontakt mit Kindern, Jugendlichen und Familien stehen.

- *Welche gesetzlichen Verpflichtungen ergeben sich in meinem Arbeitsfeld?*
- *Wie gelingt es mir gewichtige Anhaltspunkte der Gefährdung des Kindeswohls zu erkennen?*
- *Welche Rolle spielen meine eigenen Werte, Erwartungen und Erfahrungen?*
- *Welche Instrumente können mich unterstützen?*
- *Welche Wege und Beratungsmöglichkeiten könnten mir Struktur und Sicherheit geben?*

Termine: 26.08.2025
Zeit: 8:30 Uhr – 15:30 Uhr
Wo: Bürger- und Verwaltungszentrum
(Moritzhof), 09111 Chemnitz, Bahnhofstraße 53, Zimmer 647

SCAN ME



<https://gstoo.de/Kinderschutz-04-11-2025>

- Wir bieten:**
- eine gesetzliche Orientierung
 - eine persönliche Einordnung des Themas Kinderschutz
 - Ideen für die Erstellung von Handlungsleitfäden in Kinderschutzprozessen
 - Einsicht in etablierte Instrumentarien und Handlungskonzepte

Ich bin: Franziska Anklam

(Staatlich anerkannte Sozialarbeiterin (B.A.); Politikwissenschaft BA, Europäische Integration - Schwerpunkt Ostmitteleuropa M.A., Dozentin „Kinder in guten Händen“ (DKSB LV Sachsen e.V.))



Anmeldung und Kontakt:

Fach- und Koordinierungsstelle Chemnitzer Netzwerk

E-Mail: jugendamt.fruehehilfen@stadt-chemnitz.de

Tel.: 0371 488 - 5134
0371 488 - 5668

Eine Einführung in die Entwicklung von Gewaltschutzkonzepten

Das Thema Kinderschutz in Institutionen und Vereinen ist in den letzten Jahren mehr und mehr in das Interesse der Gesellschaft gerückt. Damit einher gingen und gehen Veränderungen in Richtung Schutz von Kindern vor Gewalt in Einrichtungen, Institutionen, Sportvereinen und Schulen. Manche Institution ist nun per Gesetz auch dazu verpflichtet, ein Gewaltschutzkonzept zu erarbeiten.

Alle Konzepte beruhen auf einer intensiven Auseinandersetzung mit den Themen Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung und dem Verhalten von Erwachsenen gegenüber Kindern. In dieser eintägigen Weiterbildung geben wir Interessierten eine **kurze Einführung** in die Grundlagen der Entwicklung eines einrichtungsspezifischen Gewaltschutzkonzeptes. Wir orientieren uns dabei an den Handreichungen des Deutschen Kinderschutzbundes LV Sachsen und den Erfahrungen, die wir im Laufe der vergangenen 2 Jahre bei der Erstellung von Schutzkonzepten mit Einrichtungen und Trägern gemacht haben.

In der Veranstaltung reflektieren wir gemeinsam (bereits) begonnene Prozesse. Wir stellen Fragen in den Mittelpunkt: Woran habe wir schon gedacht? Was müssen wir noch bedenken?

Termin: 03.09.2025
Zeit: 8:30 Uhr – 15:30 Uhr
Wo: Bürger- und Verwaltungszentrum
09111 Chemnitz, Bahnhofstraße 53, Zimmer 647 (Moritzhof)

SCAN ME



<https://gstoo.de/Schutzkonzepte-03-09-2025>

Inhalt:

- ✓ Schutzkonzeptehaus
- ✓ Handlungsleitfäden
- ✓ Verhaltenskodex
- ✓ Prävention und Beteiligung
- ✓ Transparenz und Beschwerdemöglichkeiten

Wir sind:

Katja Oethe
(Dipl.-Sozialpädagogin; Systemische Beraterin (DGSF); Systemische Supervisorin (DGSF); Prozessberaterin für die Entwicklung von Schutzkonzepten bei Trägern der Kinder- und Jugendhilfe (DKSB LV Sachsen))

Christin Göckeritz
(Dipl. – Sozialpädagogin; Zertifizierte Dozentin „Kinder in guten Händen“ (DKSB LV Sachsen); Systemische Beraterin (i.A.; SG); Prozessberaterin für die Entwicklung von Schutzkonzepten bei Trägern der Kinder- und Jugendhilfe (DKSB LV Sachsen))



Anmeldung und Kontakt:

Fach- und Koordinierungsstelle Chemnitzer Netzwerk

E-Mail: jugendamt.fruehehilfen@stadt-chemnitz.de

Tel.: 0371 488 - 5134
0371 488 - 5668

Eine Einführung in die Entwicklung von Gewaltschutzkonzepten

Das Thema Kinderschutz in Institutionen und Vereinen ist in den letzten Jahren mehr und mehr in das Interesse der Gesellschaft gerückt. Damit einher gingen und gehen Veränderungen in Richtung Schutz von Kindern vor Gewalt in Einrichtungen, Institutionen, Sportvereinen und Schulen. Manche Institution ist nun per Gesetz auch dazu verpflichtet, ein Gewaltschutzkonzept zu erarbeiten.

Alle Konzepte beruhen auf einer intensiven Auseinandersetzung mit den Themen Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung und dem Verhalten von Erwachsenen gegenüber Kindern. In dieser eintägigen Weiterbildung geben wir Interessierten eine **kurze Einführung** in die Grundlagen der Entwicklung eines einrichtungsspezifischen Gewaltschutzkonzeptes. Wir orientieren uns dabei an den Handreichungen des Deutschen Kinderschutzbundes LV Sachsen und den Erfahrungen, die wir im Laufe der vergangenen 2 Jahre bei der Erstellung von Schutzkonzepten mit Einrichtungen und Trägern gemacht haben.

In der Veranstaltung reflektieren wir gemeinsam (bereits) begonnene Prozesse. Wir stellen Fragen in den Mittelpunkt: Woran habe wir schon gedacht? Was müssen wir noch bedenken?

Termin: 09.12.2025
Zeit: 8:30 Uhr – 15:30 Uhr
Wo: Bürger- und Verwaltungszentrum
09111 Chemnitz, Bahnhofstraße 53, Zimmer 647 (Moritzhof)

SCAN ME



<https://gstoo.de/Schutzkonzepte-09-12-2025>

Inhalt:

- ✓ Schutzkonzeptehaus
- ✓ Handlungsleitfäden
- ✓ Verhaltenskodex
- ✓ Prävention und Beteiligung
- ✓ Transparenz und Beschwerdemöglichkeiten

Wir sind:

Katja Oethe
(Dipl.-Sozialpädagogin; Systemische Beraterin (DGSF); Systemische Supervisorin (DGSF); Prozessberaterin für die Entwicklung von Schutzkonzepten bei Trägern der Kinder- und Jugendhilfe (DKSB LV Sachsen))

Christin Göckeritz
(Dipl. – Sozialpädagogin; Zertifizierte Dozentin „Kinder in guten Händen“ (DKSB LV Sachsen); Systemische Beraterin (i.A.; SG); Prozessberaterin für die Entwicklung von Schutzkonzepten bei Trägern der Kinder- und Jugendhilfe (DKSB LV Sachsen))



Anmeldung und Kontakt:

Fach- und Koordinierungsstelle Chemnitzer Netzwerk

E-Mail: jugendamt.fruehehilfen@stadt-chemnitz.de

Tel.: 0371 488 - 5134

0371 488 - 5668